

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Beigeordnete Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Stellv. Ausschussmitglied Helmut Möhle
Ausschussmitglied Prof. Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Ausschussmitglied Peter Debring
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder Gruppe Grüne/WBV:

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi:

Stellv. Ausschussmitglied Al-Chafia Hammadi

Mitglied UWG WHV-Fraktion:

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernent:

Erster Stadtrat Jens Stoffers

Von der Verwaltung:

Insa Rogel (13)
Bernd Broszeit (14)
Heike Hansemann (14)
Jan Hülsemann (20)
Jörg Valnion (20)

Vom Eigenbetrieb:

Betriebsleiter Holger Kullik (TBW)
Betriebsleiter Tim Menke (TBW)

Protokollführung:

Protokollführer Jörg Engesser (20)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.07.2014
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Jahresabschluss 2013 der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) sowie Entlastung der Betriebsleitung **195/2014**
 - 4.2 Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2013 (Kernverwaltung); Entlastung des Oberbürgermeisters **226/2014**
 - 4.3 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2011 - 2013 **236/2014**
 - 4.4 Verbesserung der Stadtsauberkeit **202/2014**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
 - 5.1 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Wilhelmshaven für das Geschäftsjahr 2013 **225/2014**
 - 5.2 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **199/2014**
- 6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung: -keine-
- 7 Mitteilungen und Anfragen: -keine-

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, informierte darüber, dass der TOP 4.4 (Verbesserung der Stadtsauberkeit, BV 202/2014) von der Verwaltung zurückgezogen worden sei.

Im Übrigen wurde die Tagesordnung wie vorgetragen festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.07.2014

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 14.07.2014 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Jahresabschluss 2013 der Technischen Betriebe Wilhelmshaven 195/2014 (TBW) sowie Entlastung der Betriebsleitung

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorschlag und Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

1.) Der Jahresabschluss der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) zum 31.12.2013 wird gemäß Abschlussprüfung der PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit einem Jahresgewinn von 2.245.048,75 € beschlossen (festgestellt).

2.) Der Lagebericht wird gleichfalls festgestellt.

3.) Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

4.) Von dem Jahresgewinn werden zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung und zur Finanzierung von Investitionen 705.048,75 € in die allgemeine Rücklage eingestellt sowie 1.540.000,- € zur Verzinsung des Eigenkapitals ausgeschüttet.

4.2 Jahresabschluss sowie Rechenschaftsbericht 2013 (Kernverwaltung); 226/2014 Entlastung des Oberbürgermeisters

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorschlag und Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Oberbürgermeister Wagner führte aus, der Jahresabschluss werde insbesondere durch die Kommunalaufsicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt herangezogen. Diese sei derzeit nicht gegeben. Hierbei hob er drei wesentliche Kostenfaktoren besonders hervor: 1. Leistungen der Jugendhilfe, 2. Soziale Hilfen sowie 3. die Personalkosten im Allgemeinen. Letztere würden den städtischen Haushalt zunehmend nach jeder Tarifsteigerung bzw. Besoldungsanpassung belasten.

Ein Haushaltsausgleich sei aus seiner Sicht nur durch höhere Einnahmen zu realisieren. Vorschläge hierfür werde die Verwaltung bei den Klausurberatungen zum Haushalt 2015 / 2016 unterbreiten.

Herr Wagner führte ferner aus, dass der Jahresabschluss 2013, erstmalig seit Ablösung der Kameralistik durch die Doppik im Jahr 2007, wieder im Einklang mit den gesetzlichen Fristen vorgelegt werden könne.

Zur Bilanz führte er aus, die Bilanzsumme sei zum JA 2013 gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mio. € auf nun 328,5 Mio. € gestiegen. Der Schwerpunkt des Vermögens liege dabei auf dem Finanzvermögen, zu dem insbesondere die städtischen Eigenbetriebe gehörten.

Er führte ferner aus, dass zum Stichtag 31.12.2013 Rückstellungen i.H.v. insgesamt 164,2 Mio. € bestanden hätten. Hiervon entfielen allein auf die Pensionsrückstellungen ein Anteil i.H.v. 150,3 Mio. € sowie i.H.v. 3,5 Mio. € für das Reinhard-Nieter-Krankenhaus.

Die Eigenkapitalquote sei nunmehr auf einen Wert von rd. 17% abgeschmolzen. Zwar stelle dies für ein privatwirtschaftliches Unternehmen einen noch guten Wert dar, allerdings seien für eine Kommune andere Maßstäbe anzusetzen. Ein besserer Wert, i.H.v. ca. 25% werde sich jedoch kurz- und mittelfristig nicht mehr erreichen lassen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- (-bei Enthaltung Herrn Walpurgis-)

1. Der Rat beschließt den Jahresabschluss 2013 der Stadt Wilhelmshaven (*Kernverwaltung*) unter Kenntnisnahme des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamtes, einschließlich der Stellungnahme des Oberbürgermeisters.
2. Das Haushaltsjahr 2013 schließt mit einem Gesamtfehlbetrag i.H.v. **5.648.592,77 €**.
3. Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses i.H.v. 2.449.584,08 € wird auf das Haushaltsjahr 2014 vorgetragen.

Der Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses i.H.v. 3.199.008,69 € wird ebenfalls auf das Haushaltsjahr 2014 vorgetragen.
4. Oberbürgermeister Wagner wird für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

4.3 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, 236/2014 Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2011 - 2013

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Mitteilungsvorlage sowie die Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

Oberbürgermeister Wagner führte aus, der vorliegende Beteiligungsbericht bilde im Kern die Rechnungsergebnisse der Jahre 2011 bis 2013 ab. Er umfasse dabei 4 städtische Eigenbetriebe, 29 Gesellschaften an denen die Stadt beteiligt sei sowie die Sparkasse Wilhelmshaven, welche sich lediglich in Trägerschaft der Stadt befinde. Das für die Zukunft angestrebte „3-Säulen-Modell“ werde, einschließlich einer Zeitplanung, Gegenstand der Beratungen zum Haushalt 2015 / 2016 sein.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht 2014, mit den Jahresabschlüssen 2011 – 2013, in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

4.4 Verbesserung der Stadtsauberkeit

202/2014

-zurückgezogen-

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Entlastung des Verwaltungsrates der Sparkasse Wilhelmshaven für das Geschäftsjahr 2013 **225/2014**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorschlag und Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-
(-bei Enthaltung Herrn Föhlinger sowie Frau Glaser-)

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Wilhelmshaven wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

5.2 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG **199/2014** durch den Verwaltungsausschuss

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug Beschlussvorschlag und Begründung vor und bat um Wortmeldungen.

-keine Wortbeiträge-

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Rotary Club Wilhelmshaven	1.100,00 €	Kosten für die Musical-AG der GS Rheinstraße für das Schuljahr 2013/14

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

-keine-

7 Mitteilungen und Anfragen

-keine-

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 14:35 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Engesser
Protokollführer